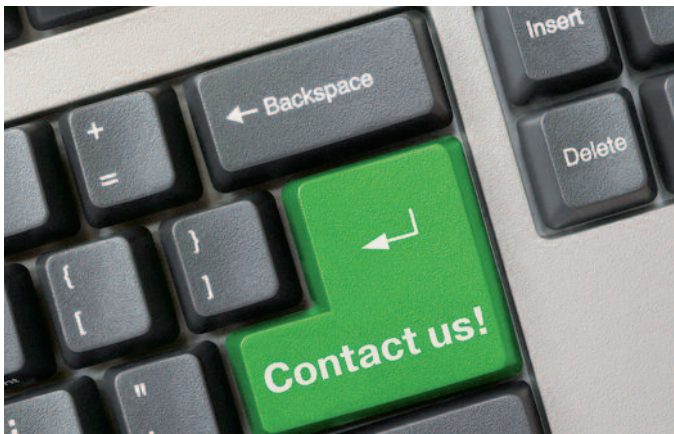


Empfehlungen

Erstellen Sie ein Know-how-Schutzkonzept:

- ▶ Benennen Sie dafür einen Verantwortlichen im Unternehmen
- ▶ Identifizieren Sie Ihr schützenswertes Know-how
- ▶ Analysieren Sie, wer intern und extern Zugriff auf dieses Wissen hat
- ▶ Legen Sie organisatorische, technische und personelle Maßnahmen fest, um sensible Informationen zu schützen
- ▶ Evaluieren Sie Ihr Know-how-Schutzkonzept fortlaufend

Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin für ein vertrauliches Sensibilisierungsgespräch



Ihre Ansprechpartner im Wirtschaftsschutz



Gemeinsam. Werte. Schützen.

Dort finden Sie weitere Informationen sowie die Kontaktdaten Ihrer örtlichen Ansprechpartner.



www.wirtschaftsschutz.info

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Verfassungsschutz für den Verfassungsschutzverbund
Bilder: © Eva Kahlmann - Fotolia.com
© Nikolai Sorokin - Fotolia.com
Stand: März 2016

Verfassungsschutz



**Bund
Länder**

Wirtschaftsschutz

**Identifizieren
Bewerten
Schützen**

Know-how-Schutz

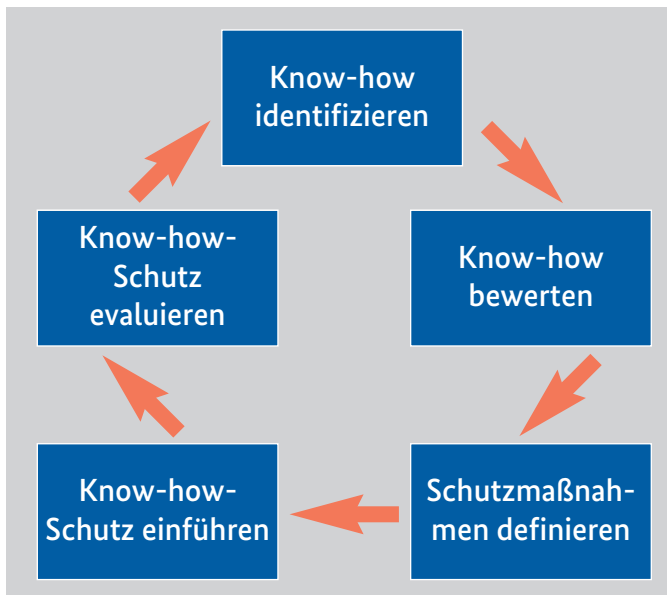
Know-how-Schutz

Wettbewerbsrelevantes, existenzielles Wissen ist in allen Unternehmensbereichen vorhanden und unabhängig von der Betriebsgröße ein äußerst schutzwürdiger Vermögensgegenstand.

Dieses Know-how steht nicht nur im Fokus konkurrierender Unternehmen, sondern auch im Visier fremder Nachrichtendienste.

Gerade innovative, kleine und mittelständische Betriebe sollten sich dieser Tatsache bewusst sein.

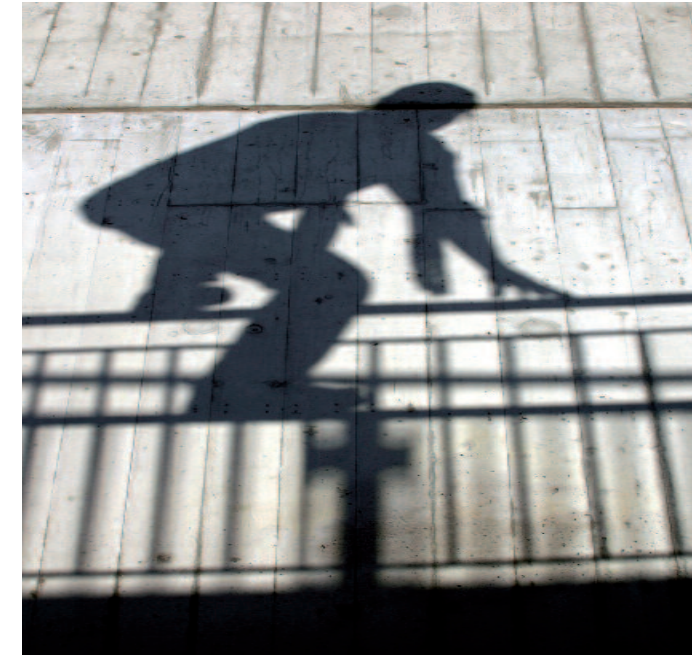
Zyklus für Know-how-Schutz



Gefährdungsszenarien

- Ein Unternehmen beauftragt ein Forschungsinstitut mit der Produktentwicklung. Der dort tätige Gastwissenschaftler entwendet Produktinformationen und bringt sie als eigene Entwicklung auf den Markt
- Die Bürokraft eines deutschen Patentanwaltes liefert vertrauliche Unterlagen an einen fremden Nachrichtendienst
- Ein ausländischer Joint-Venture-Partner nutzt gezielt das Know-how um ein eigenes Unternehmen mit identischer Produktpalette aufzubauen
- Ein Autobauer übermittelt technische Merkmale eines Prototypen an ein Softwareunternehmen mit unzureichender Sicherheitsstruktur. Zugehörige Konstruktionspläne werden durch Reinigungskräfte entwendet
- Bei einem Einbruchdiebstahl in ein Biotechlabor wird ein Laptop entwendet. Dabei geht es dem Täter ausschließlich um die darauf gespeicherten aktuellen Entwicklungsdaten
- Eine Reinigungskraft nutzt Ihre Zugangsmöglichkeiten, um unbemerkt einen Keylogger am Computer des Vorstands anzuschließen

Das Risiko für Ihr Unternehmen, ungewollt Know-how zu verlieren, steigt kontinuierlich. Die Angriffsmethoden werden immer vielfältiger – Ihre Schutzmaßnahmen sollten einen Schritt voraus sein.



**Know-how-Schutz
ist
Existenzsicherung**